

Landeshauptstadt Wiesbaden				
Hauptamt				
Ortsverwaltung Breckenheim				
100820	15. APR. 2024		RSX OBR	
b.R.	z.K.	z.d.A.	z.w.V.	Wv:



Der Magistrat

Bürgermeisterin

Christiane Hinnerger

Ortsbeirat des Ortsbezirks  
Wiesbaden-Medenbach

über

1000820 Ortsverwaltung Breckenheim/Medenbach

10. April 2024

Vorlagen-Nr.: 23-O-18-0006

TOP 5 der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirats des Ortsbezirks Wiesbaden Medenbach  
vom 21. September 2023

Verlagerung des alten Teils des Friedhofs Medenbach

Sehr geehrter Herr David,  
sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihren Anfragen bezüglich des Friedhofs in Medenbach, habe ich vom Grünflächenamt  
folgende Rückmeldungen erhalten:

zu Frage 1: Welche Maßnahmen wurden bislang getroffen, den alten Teil des Friedhofs  
Medenbach in nordwestliche Richtung zu verlagern?

Durch personelle und organisatorische Veränderungen in der Abteilungsstruktur, konnte  
das Projekt noch nicht entscheidend vorangetrieben werden. Die prinzipielle Klärung eines  
eventuell notwendigen Bebauungsplanverfahrens steht somit noch aus, wird aber nun zeit-  
nah angegangen. Die Abstimmungsgespräche zwischen den beteiligten Ämtern sind für  
Mitte November avisiert, so dass dann die weiteren Schritte angegangen werden können.

Im Rahmen des Friedhofsentwicklungskonzepts wird in diesem Kontext für alle 21 Fried-  
höfe Wiesbadens eine Datenanalyse sowie eine Grundeinschätzung durchgeführt. In der  
Folge werden ausgewählte Friedhöfe als sog. Referenzfriedhöfe exemplarisch tiefergehend  
untersucht. Die für diese Beispielfriedhöfe erarbeiteten Maßnahmen, konzeptionellen  
Grundsätze und zukünftigen Herangehensweisen im Bereich der Planung und Bewirtschaf-  
tung, können dann als „Muster“, auch für die nicht tiefer betrachteten Friedhöfe, verwendet  
werden.

Zu Frage 2: Wie soll die Pflege des alten Teils des Friedhofs gewährleistet werden?

Die Pflege des alten Teils des Medenbacher Friedhofs wird weiterhin durch den Bauhof der  
östlichen Vororte durchgeführt. Zur Erleichterung werden sukzessive Pflanzungen reduziert

Dezernat für  
Umwelt, Wirtschaft, Gleich-  
stellung und Organisation

Gustav-Stresemann-Ring 15, Gebäude B  
65189 Wiesbaden  
Telefon: 0611 31-2555  
Telefax: 0611 31-3956  
E-Mail: buergermeisterin@wiesbaden.de

um den Aufwand zu minimieren. Durch die Erweiterung des Friedhofs ist eventuell zusätzliches Personal notwendig, damit sowohl der alte, als auch die neuen Teile des Friedhofs in einem adäquaten Pflegezustand gehalten werden können. Die Personalbedarfe werden durch die Ortsverwaltung ermittelt und ggfls. beantragt. Dies ist jedoch erst möglich, wenn ein konkreter Entwurf für die Erweiterungsfläche vorliegt.

Zu Frage 3: Wann mit dem Bau einer Urnenwand begonnen wird?

Bedingt durch den Wandel der Bestattungskultur, steigt die Nachfrage nach alternativen, pflegeleichteren Grabarten. Der Anteil an Urnenbeisetzung liegt in Wiesbaden inzwischen bei rund 80 %. Um dieser Entwicklung auch zukünftig gerecht zu werden, sind bereits konzeptionelle Überlegungen angestoßen, auf den Wiesbadener Friedhöfen alternative, nachfrageorientierte Grabangebote zu etablieren, die auch dem Charakter des jeweiligen Friedhofs, bzw. des Ortsbezirks entsprechen. Auch Baumgräber oder Urnengemeinschaftsgrabanlagen zählen zu alternativen Bestattungsangeboten. Den Wunsch des Ortsbeirats, auf dem Friedhof in Medenbach Urnenwände oder Urnenstelen zu installieren, werden in die konzeptionellen Überlegungen der Friedhofsplanung in Medenbach aufgenommen. Eine Zusage für den Bau einer Urnenwand hat es aber bis dato nicht gegeben. Es kann auch sein, dass im Zuge der konzeptionellen Planung eine Urnenwand oder Urnenstelen für den Medenbacher Friedhof sich als nicht geeignet erweisen und wir alternative, pflegereiche Grabarten - wie z.B. Baumgräber oder Urnengemeinschaftsgrabanlagen vorschlagen werden.

Zu Frage 4: Wann mit der Instandhaltung der Wege und mit der Herstellung der Barrierefreiheit begonnen wird?

Die Instandhaltung der Wege wird zukünftig in den Bereichen erfolgen, die zum Erreichen der noch aktiven Grabstätten notwendig sind. Ein durchgehend barrierefreier Zugang zu allen Grabstätten, insbesondere auf dem alten Friedhofsteil, ist aufgrund der Topographie leider nicht möglich. Im Rahmen der für die Erweiterung erforderlichen Planung und den darauffolgenden Bauarbeiten, wird die Verbesserung der Barrierefreiheit auf dem alten Friedhofsteil überprüft.

Für weitere Fragen steht Ihnen im Grünflächenamt Herr Kupper unter der Telefonnummer 0611-31 2903 oder unter der Mailadresse [friedhofswesen@wiesbaden.de](mailto:friedhofswesen@wiesbaden.de), zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Christiane Hinninger  
Bürgermeisterin